

Amiliche Derenburg Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Danstedt, Gendebes, Reddebe, Winsleben und Silstedt.



Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt n. Verneigerode

Erscheint täglich mit Ausnahme des

Montags.

II. Jahrgang.

Nr. 147.

Geschäftsstelle in Derenburg:

Ueberstrasse 18.

Bezugspreis: Nr. 2,00 frei ins Haus, Nr. 1,75 in der Expeditions abgehoht, Nr. 2,00 durch die Post bezogen.

Wöchentlich drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 getpalten Corpusteile. Reklameweile 30 Pfg.

Chef-Redakteur: Wilh. Neuert.
Verantwortlicher Redakteur: C. Trute.

Derenburg, Sonntag, den 30. Novbr. 1902.

Druck und Verlag:
Amtsblatt-Druckerei Derenburg.

Hierzu eine Inseraten-Beilage und Sonntags-Beilage: „Zeitsbilder“.



Zögern Sie nicht länger, als Weihnachtsgeschenk

Der Heldenkampf der Buren

zu bestellen, denn der Vorrath ist bald aufgebraucht.

Preis des Buches **Mar 2.50**.

Zu beziehen in der

Amtsblatt-Druckerei.



Historische Gedenktage.

28. November.

- 1709. Kurfürst Friedrich III. stiftet die Akademie der Wissenschaften in Berlin.
- 1817. Der Geschichtsschreiber und Alterthumsforscher Theodor Mommsen in Götting (Schleswig) geboren.
- 1833. Der amerikanische Sumorist Mark Twain in Florida (Missouri) geboren.
- 1870. Miggliäcker Ausfall der Pariser Besatzung gegen Vrie und Chamigny. — Die Etabelle von Amiens ergiebt sich den Preußen.

Lokales u. Provinziales.

(Mittheilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)

Derenburg, 29. Novbr. 1902.

)(Laut Bekanntmachung des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 6, ist bei dem Gen. R. 12 verzeichneten **Consumverein** für Derenburg und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Derenburg folgendes eingetragen: An Stelle des ausscheidenden Maures Herrschaft ist der Maurer Herman Spongenberg in Derenburg als Kassierer in den Vorkand gewählt.

)(**Dementi.** Wir glauben, gut unterrichtet zu sein, wenn wir mittheilen, daß das Kaufmann'sche Haus in der Kirchstraße noch nicht verkauft ist. Demnach wäre auch die von uns f. 3. gebachte Mittheilung von der Umwandlung des Kaufmann'schen Hauses in ein Warenhaus hinfällig.

)(**Diebstahl.** Ein frecher Diebstahl ist dieser Tage im Hause des Maurers Chr. Nehforn in der Mefersstraße ausgeführt worden. Der Dieb hat in zwei Koffern vermahtes bares Geld im Betrage von 30 Mark mitgehen lassen. Das Geld haben sich zwei Söhne des p. Nehforn mühlich erspart und den Diebstahl am Donnerstag Nachmittags entdeckt, als sie weitere Spargroschen zurücklegen wollten. In jedem der Koffer, der 14 bezm. 19 Mk. barg, hat der Dieb 2 bezm. 1 Mk. zurückgelassen. Der Thäter muß mit den Derkschäften genau vertraut sein und den Diebstahl bei hellstem Tage ausgeführt

haben. Das Wohnhaus ist oft menschenleer, weil die Familie nach der Arbeit geht. Der Dieb muß davon gewußt und diese Gelegenheit zum Diebstahl benützt haben. Offentlich gelangt es unserer Polizei, den Dieb ausfindig zu machen, damit ihm hinter den Mauern des Gefängnisses längere Zeit zum Nachdenken über seine freche That gegeben werden kann.

)(**Wer sich morgen Sonntag Abend amüsieren will,** besuche den im Inseratenheil d. Bl. angekündigten humoristischen Abend bei Herrn A. Dörge (Schwarzer Adler). Dort giebt's viel Neues und man wird sich über die Darbietungen wieder einmal herzlich auslassen können.

)(**Wir wollen nicht verfehlen, alle Tanzlustige auf die morgen Abend bei Herrn A. Nummer (Bürgergarten) stattfindende große Tanzmusik hiermit aufmerksam zu machen.** (Siehe Inserat.)

Verneigerode, 28. November. Jagtergebnis. Auf der Saujagd am 26. November wurde nach der „Wern. Ztg.“ insgesammt erlegt: 3 Stück Rothwild, 8 Stück Damwild, 12 große Säuen, 13 geringe Säuen, 1 Gaije.

Verneigerode, 28. November. Herr Professor Seiler vom städtischen Gymnasium hier selbst hat nach der „Wern. Ztg.“ einen Kauf als Gymnasialdirektor nach Lufan angenommen und wird zum 1. April nach dort überziehen. — Ein Deferteur, Einjährig-Freiwilliger eines Braunshweiger Infanterieregiments, wurde gestern an den Wasserfällen Seimenne Kette verhaftet und durch einen Fußgänger, einen Unteroffizier und Oefertieren abgeführt.

Stühlingen, 28. November. Auf der Jagd des Herrn Amtsrath Wiesdorf wurden am Donnerstag von 22 Jagdhelmschnebern 470 Hühner geschossen.

Gattenfeld, 28. Nov. Ein frecher Diebstahl ist gestern in der Arbeiterkaserne des hiesigen Gutes entdeckt worden. Eine der auswärtsigen Arbeiterinnen, welche insgesammt am gestrigen Tage die Küchelle in ihre Dienstlich in Oberkellerei antreten wollte, vermisste gestern vormittag plötzlich einen kleinen Geldbeutel, in welchem sie ihre Ersparnisse von ca. 160 Mk. aufbewahrt hatte. Die beschuldigte Genbarmerie stellte sofort eine energische Untersuchung an, und gelang es ihr, nachdem förmliche Koffer, welche schon gepackt waren, sowie sämtliche Räume durchsucht waren, den leeren Geldbeutel im Abort zu entdecken. Dieses führte dann zur Entdeckung der Thäterin, einer Kollegen der Resthofinen, welche bereits inmishen Einkünfte aus dem gestohlenen Gelde gemacht hatte. Doch erst nach fundenlangem Verhör bequente sie sich zu einem Geständnis und wurde dann sofort in das Blantenburger Gefängnis abgeführt.

Seimburg, 28. Nov. Den Hauptgewinn der kürzlich gezogenen Straßburger Pferde lotterien: eine Equipage mit 4 Pferden im Werthe von 10 000 Mark hat diesmal ein hiesiger Einwohner erhalten. Der glückliche Gewinner ist der Buchhalter Conrad Kogbitz, welcher auf der hiesigen Domäne beschäftigt ist.

Strafkammer Halberstadt.

Sitzung vom 26. November 1902.

Der trotz seiner jungen Jahre bereits 6 mal wegen Diebstahls vorbestrafte Arbeiter Friedrich Neulde aus Hsenburg, 24 Jahre alt, faßt am 22. September 1902 aus der Schmeider'schen Gastwirtschaft in Halberstadt in der 10. Abendfunde einen Sad Kartoffeln.

Siebel wurde er von dem Gastwirth Schneider gestellt. So daß er den Saad fahren lassen mußte. Schneider, der den Dieb dingfest machen wollte, wurde von diesem aus im Gesicht mißhandelt und zu Boden geworfen. Mit Rücksicht auf die Gemeingefährlichkeit seines Treibens, wegen der erheblichen Verwundungen und der Nothheit, mit welcher der Angeklagte den Gastwirth Schneider behandelte, verurteilt der Gerichtshof dem Angeklagten mildere Umstände und verurtheilt ihn bei 5 Jahren Ehrverlust zu 1 Jahre Zuchthaus. Außerdem erkennt der Gerichtshof bei sofortiger Verurteilung auf Stellung unter Polizeiaufsicht.

Der Privatmann Andreas Robbe zu Thal, Poststraße 17, begann am 14. April 1902 neben seinem Nachbar, dem Maurermeister Karl Dege zu bauen. Er baute nach diesem zu in dem neuen Gebäude Fenster und ging bei den Bauarbeiten aus persönlich über die Grenze, ohne jedoch diese mit seinen Bauhülften zu beinträchtigen. Dege wehrte sich dagegen und nahm auch den Schutz der Ortspolizei in Anspruch. Da er sich geschädigt fühlte, reichte er Robbe bei der Staatsanwaltschaft wegen Hausfriedensbruchs und vorläufiger, rechtsmildriger Sachbeschädigung an. Diese Anzeige wird seitens der Staatsanwaltschaft als wissenschaftlich erklärt. Seit dem April 1868 besteht ein Vertrag, auf Grund dessen, f. Zt. das Terrain Poststraße derart verkauft wurde, daß Robbe berechtigt war, nicht nur nach der Gegenwart offene Fenster zu bauen, sondern auch das Grundstück bei Baugewerken betreten zu dürfen. Dege kannte diesen Vertrag zwar, hielt ihn aber für Einführung des B. G. B. nicht für rechtsverbindlich, da er im Grundbuch einen Vermerk darüber nicht fand. Die Aufnahme des Vertrages befindet sich jedoch in den betr. Akten. Dege bestritt, sich strafbar gemacht zu haben. Der Gerichtshof ist jedoch aus seinen Angaben Glauben und spricht ihn deshalb frei.

Von der Anlage der Zuchthäuser wird der Maurer Friedrich Hartmann aus Halberstadt aus thatsächlichen Gründen freigesprochen und sofort aus der Unterjuchungsanstalt entlassen. Die Verhandlung selbst fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Am 20. Okt. 1902 wurden wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung vom Schöffengericht zu Halberstadt die hiesigen vorbestraften Arbeiter verurtheilt: Heinrich Siebel zu 3 Monaten, Robert Siebel und Adolf Siebel zu je 2 Monaten Gefängnis. Am 22. Juni 1902 hatten sie den Dachbeder Otto Schmidt gemeinschaftlich in dessen Stube mißhandelt. Da die Angeklagten dem Gerichte als Kaufbolde bereits bekannt sind, so erhalten: Heinrich Siebel 6 Monate, Robert und Adolf Siebel je 4 Monate Gefängnis.

Sprechsaal.

(Wir die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion nur die pressgesetzliche Verantwortlichkeit.)

Auf die Anfrage, ob es nicht richtiger wäre, die Weihnachtsbescherung unserer Kleinkinderkinder für die Folge in der Kirche abzuhalten, wird uns von zukünftiger Seite erwidert, daß wohl nirgends diese Feiern in der Kirche abgehalten werden, wohl aus dem einfachen Grunde, daß Bescherungen von so vieler kleinen Kindern nicht vor den Altar gehören. Puppen und Spielzeug, Kinder-

freude und Jubel, auch Aufführung kleiner musikalischer Spiele erfreuen Eltern und Kinder, das möchten wir bei der Bescherung nicht vernachlässigen, aber der Altarraum ist nicht der Platz zu Laub und Spiel. Am zweiten Weihnachtsstage werden die Kinder des Kindergottesdienstes die schönen Weihnachtslieder singen. Weihnachtsgebäck auslegen und abgeben wird mit den Eltern eine Art liturgischer Weihnachtsfeier mit Orgelspiel und Weihnachtsgefang feiern, dazu sei der freundliche Antrag herzlich eingeladen und mit ihm alle, die mit Kindern unter dem Weihnachtsbaume in der Kirche das schöne Fest feiern wollen, mit Kindern, deren Verhältnis schon geneigt ist für die Bedeutung des Christfestes in Schule und Kirche. Aber mit unserer Kleinkinderkinderkinder wollen wir lieber in einem Saale feiern, wo wir Platz haben, die Kinder zwischen die langen mit Gaben bedeckten Tische zu setzen und uns an ihrem Jubel mittheilen.

(**Eisbabn**) Allerseits regt es sich, der Menschheit körperliche und geistige Pflege anzuwenden zu lassen. Ein Rangier hat dem anderen ab. Man errichtet Staffetten gegen allerlei Krankheiten. Es entstehen Badeanstalten, in denen man Baden jeder Art erhalten kann; Kindererziehungsanstalten werden geschaffen u. s. w., alles dazu bestimmt, den menschlichen Körper zu kräftigen und Krankheiten vorzubeugen. Was geschieht dagegen in Derenburg? — Angeht's vieler notwendiger Ausgaben, die bisher unter Stadtsäckel gehabt und ihm noch bevorzugen, ist es heute nicht am Plage, für Einrichtungen zu plädiren, welche erhebliche Kosten verursachen; aber etwas kann doch geschehen. Wir sind im Winter. Ueberall hat man Eisbabnen, die so überaus vortheilhaft für die Gesundheit des Menschen sind. Mit einem alten Wagenhüch und einigen Sandläden ließe sich unter den Teichböden die schönste Eisbabn herstellen. Je richtiger deshalb das Ersuchen an die Vater unsere Stadt, diese Anregung gern anzunehmen und uns eine Eisbabn zu schaffen, auf der sich Jung und Alt erfreuen kann.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Adventsontage, den 30. November 1902 werden vorliegen: Vorm. 9 Uhr Beichtrede Herr Pastor Baeg.

9 einuierter Uhr Predigt: Herr Oberprediger Wolbenhauer. Darnach Feiern des heil. Abendmahls.

11 Uhr Kinder Gottesdienst Herr Oberprediger Wolbenhauer.

Nachm. 1/4 Uhr Herr Pastor Baeg.

Hospital-Kapelle: morgens 7 einhalb Uhr Predigt Herr Pastor Baeg.

Jünglings-Verein: Abends 8 Uhr im Evangelischen Saale Probe; zur Aufführung: „Die Christnacht“.

Halberstädter Getreidepreise

Halberstadt, den 27. November.

Winterweizen 140—145 Mk. Sommerweizen 140—145 Mk. Raufweizen 140—145 Mk. Roggen 142 Mk. Chavalier-Gerste 145—160 Mk., feinste höher. Land-Gerste 130—144 Mk. Daber 135—145 Mk. Daber 135—145 Mk. Erbsen 190—210 Mark.

Gr. Räumungs - Verkauf

in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses.

Anfang Sonntag, den 30. November.

Unsere großen Lager sollen möglichst bis Weihnachten geräumt sein, da im Januar schon ganz enorme Waaren-Posten der nächsten Saison eingehen. Folgedessen haben wir nachstehende Waaren so bedeutend im Preise ermäßigt, daß es unbedingt im Interesse eines jeden Käufers liegt, diese außerordentlich günstigen Vorteile wahrzunehmen.

Abth. Damen- und Kinder-Confection.

Schwarze elegante Jadedets reich besetzt, jezt 4, 6, 7, 8 und 11 Mart, sonst 7, 9, 11, 13 und 16 Mart.
Schwarze und farbige Paletots, glatt u. mit reicher Applikation, jezt 5, 7, 9, 11 u. 13 Mt., sonst 8, 10, 50, 13, 16 und 20 Mart.
Schwarze weite Frauen-Tragen, theilweise mit Zuch-Applikation, jezt 8, 9, 11, 13 u. 16 Mt., sonst 12, 14, 16, 19 und 24 Mart.
Farbige Galf-Tragen, auch extra lang, jezt 5, 7, 9, 11, 12, 13 und 14 Mart, sonst 8, 10, 13, 16, 18, 20 und 23 Mart.
Schwarze Court- und Rammgarn-Wäder, jezt 7, 9, 11 und 16 Mart, sonst 10, 13, 17 und 24 Mart.
Ein großer Posten Kinder-Mäntel, Jadedets und Paletots für Mart 2,75.

Abth. reinwollene Kleiderstoffe

für Weihnachtsgeschenke außerordentlich preiswerth.

225 Roben a 6 Meter Eberot in allen Farben jezt Mart 3,—.
175 Roben a 6 Meter Eberot 115 cm breit, alle Farben, jezt Mart 4,80.
225 Roben a 6 Meter herrliche Zibeline 115 cm breit jezt Mart 6,60.
325 Roben a 6 Meter schwarze Mohairs, herrliche Muster, jezt 4,80.
180 Roben a 6 Meter beste elegante schwarze Mohairs jezt Mart 7,20.
135 Roben a 6 Meter herrliche Walkstoffe, alle Farben, jezt Mart 6,—.

Abth. Seinen- u. Baumwollwaaren.

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Ausstattungen.

Schlesische Seinen 80/84 cm, außerordentlich solide in der Wäsche, jezt Meter 38 Pfg., 34 Meter 12 Mart.
Prima schlesische Flachseleinen 84 cm breit (auch in Lafenbreite) Stück 34 Meter jezt 16,50, 18,—, 21,—, 24 Mart.
Schneeweisse Linons, besonders für Bettwäsche geeignet, Mtr. 33 Pfg., Stück 34 Mtr. Mt. 11,20
Geelegene best erprobte Dombauische 80 cm breit Mtr. 36 Pfg., Stück 34 Mtr. Mt. 12,20.
Vorzügliche Qualitäten in weißen Biquets jezt Meter 33, 45 und 55 Pfg.

375 weiße Damast-Bezüge a Mt. 3,75, 4,50, 5,50 und 6,50.

Abth. Handtücher in abgepaßt.

250 Dbd. kräftige grauestr. Handtücher 40/110 cm groß, jezt Dbd. Mt. 2,40.
300 Dbd. feinfäd. Gerstenkorn-Handtücher m. eleg. Rante 48/110 cm groß, jezt Dbd. Mt. 2,80.
160 Dbd. hohleleg. Damasttücher, schneeweiss, herrl. Must. 48/110 cm groß, jezt Dbd. Mt. 3,40.
275 Dbd. buntestr. Jacquard-Handtücher, außerord. solid 50/110 cm groß, jezt Dbd. Mt. 3,50.

Abth. Weiße Damen-Wäsche.

Damen-Taghemden aus Haustuch mit Spitze, jezt Stk. Mt. 1,15, 6 Stück Mt. 6,50.
Damen-Taghemden aus Hemdentuch mit Maderaitzerei, St. Mt. 1,50, 6 St. Mt. 9,—.
Damen-Nachjaden, Barquent, weiß oder farbige, jezt Stück Mt. 0,95 und 1,15.
Damen-Beinkleider in Chiffon und Madapolam mit Spitze, jezt Stück Mt. 1,10 u. 1,50.

Abtheilung Herren-Anzugstoffe.

Eine Serie farbige Anzugstoffe, in 4 Farben jezt 3 1/2 Mtr. Mart 5,50.
Eine Serie Geraet Diagonal in 5 Farben jezt 3 1/2 Mtr. Mt. 10,50.
Hochfeine neueste Anzugstoffe zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
Schwarze Anzugstoffe nur bewährte Qualitäten, Meter Mt. 5,—, 6,50, 8,— und 9,—.

Abth. schwarze u. farb. Seidenstoffe.

Die Preise sind auch hierin unübertroffen billig.

Ein Serie schwarze glatte Seidenstoffe in schönen Kumpfen und mattglänzenden Geweben, Meter 1,50, Robe 12 Meter 18,— Mt.
Eine Serie schwarze Damastes, nur allerneueste Muster und tief schwarze Farben Mtr. 1,75, Robe 12 Meter 21,— Mt.
Eine Serie farbige Seidenstoffe, nur vornehme Farben und Muster, Meter 1,95 Mart, Robe 12 Meter 23,40 Mt.
Eine Serie weiße Seidenstoffe, nur reine beste Farben, Meter 2,25 Mart, Robe 12 Mtr. 27,— Mt.
Eine Serie vornehmer Seidenstoffe in gestreift für Blousen 4 Meter 4,40 Mart.
Eine Serie hochfeiner Sammetstreifen, ebenfalls für Blousen, 4 Meter 5 Mart.

Abtheilung

halbwoll. u. baumw. Kleiderstoffe

ebenfalls auffallend billig.

300 Roben a 6 Meter halb. Quastleiderstoffe in 5 Farben jezt Mart 1,80.
220 Roben a 6 Meter farbige Tuchstoffe in 8 lebhaftesten Farben jezt Mart 2,10.
185 Roben a 6 Meter kräftige Robenstoffe in grau, braun und grün, jezt Mart 2,50.
175 Roben a 7 Meter lebhaftes Gingham, garantirt waschfest, jezt Mart 1,95.
240 Roben a 7 Meter Velour, viele Farbenstellungen, auch für Blousen, jezt Mt. 1,80.
265 Roben a 7 Meter waschichte Blaudruck, nur beste Muster, jezt Mart 2,95.

Abth. Bett-Inletts u. Bettfedern.

Nur beste und renomirteste Qualitäten.

Große Quantitäten Bett-Inletts in grauweiß, rothrosa und roth, Garnitur jezt Mt. 7,50.
Große Quantitäten Bett-Inletts in gutem Satin, roth und rothrosa, Garnitur jezt Mt. 9,50.
Große Quantitäten Bett-Inletts nur allerbeste Fabrikate (Goldstreifen), Garnitur jezt 12,50.
Chinesische Halbbaunen, weiße Qualität, Pfd. 95 Pfg. Halbweiße Kuppfedern, baunensreich, Pfd. 125 Pfg.
Weiße Kuppfedern, herrliche Qualität, Pfd. 195 Pfg. Schneeweisse Gänsefedern, Erlas für Daunen, Pfd. 270 Pfg.

450 bunte Satin-Bezüge a Mt. 2,75, 3,30, 3,75, und 4,50.

Abth. Tischtücher u. Servietten.

Seinene Tischzeuge in Stern-, Karo- u. Punktmuster für 2—6 Pers. Stk. jezt Mt. 1,35.
Seinene Tischzeuge in Blumen u. neuesten Stilmuster für 8—12 Pers. St. jezt Mt. 2,25 u. 3,00.
Seinene Tischzeuge in gleichen Mustern für 18 Personen, Stück jezt Mt. 6, 7, 8 u. 10.
Seinene Servietten zu allen Mustern passen, stets vorräthig.

Abtheilung

Tricotagen für Damen u. Herren.

Damen-Jaden in Vigogne, jezt Stück 95 Pfg., in Wolle Mt. 1,25.
Herren Jaden in Vigogne, jezt Stück 85 Pfg., in Wolle Mt. 1,35.
Normal-Herrenhemden, beste Verarbeitung, Stück Mt. 1,50, 1,75 und 2,10.
Tagweifen für Herren und Knaben, alle Preislagen von Mt. 1,10 an.

Abth. Herren- u. Knaben-Confection.

Herren-Paletots in guter, solider Verarbeitung, Mt. 10, 12, 14 u. 18, sonst. Werth höher.
Herren-Anzüge in besten Stoffen und guter Verarbeitung, Mart 12, 13, 15, 18 und 21 regulärer Werth ebenfalls weit höher.
Knaben-Anzüge für das Alter von 2—6 Jahren ohne Unterschied, Stück Mt. 2,75.
Knaben-Anzüge für das Alter von 6—13 Jahren ohne Unterschied, Stück Mt. 5,50.

Großes Lager

in **Bettstellen, Tischdecken, Schlaf- u. Pferde-Decken, Gardinen, Teppichen, Sopha, Bezügen und Portièren.**

Rahmlow & Kressmann.

Größtes Geschäftshaus in Halberstadt.